

A purple circular badge with white text, tilted at an angle. It contains the text 'MITFORSCHEN VON 1. APRIL BIS 31. JULI 2026 ÖSTERREICHWEIT MÖGLICH!'. The background of the entire page is a close-up photograph of a green grasshopper on a purple seed head, with faint white circles and lines overlaid.

MITFORSCHEN VON
1. APRIL BIS
31. JULI 2026
ÖSTERREICHWEIT
MÖGLICH!

Forschungswettbewerb
für Schulklassen, Jugendgruppen,
Erwachsene und Familien

CITIZENscience Award 2026

GEMEINSAM WISSENSCHAFT GESTALTEN!

Finanziert von

 **Bundesministerium**
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

youngscience.oead.at

CITIZEN science

GEMEINSAM WISSENSCHAFT GESTALTEN!



Lebendige Wissenschaft und Demokratie entstehen durch die Beteiligung von Menschen, die neugierig sind und kritische Fragen stellen. Gerade in einer Zeit, in der komplexen Fragen oft mit vermeintlich einfachen Antworten begegnet wird, braucht es offene Räume, um sich aktiv einzubringen und mitzuforschen.

Kinder und Jugendliche, die schon in jungen Jahren mit Forschung in Berührung kommen, entwickeln ein tieferes Verständnis dafür, wie Wissen entsteht. Sie erleben, dass Wissenschaft auf überprüfbaren Fakten beruht und nicht auf Meinungen und sie erkennen, dass wissenschaftliches Arbeiten ein offener, gemeinschaftlicher Prozess ist. Genau das stärkt das Vertrauen in Wissenschaft.

Hier setzt auch der Forschungsansatz Citizen Science an, mit dem sich forschungsinteressierte Bürgerinnen und Bürger an Forschungsprojekten beteiligen können. Sie bringen dabei eigene Ideen ein, erheben Daten und tragen aktiv zur Erweiterung unseres Wissens bei. Gleichzeitig erleben sie, dass Wissenschaft für alle zugänglich ist – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Bildungshintergrund.

Um diese Form der Teilhabe österreichweit einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wurde 2015 der Citizen Science Award ins Leben gerufen. Dieser jährliche Forschungswettbewerb lädt Bürgerinnen und Bürger aller Alters- und Bevölkerungsgruppen ein, sich an ausgewählten Projekten zu beteiligen. Der niederschwellige Zugang ermöglicht Kindern, Jugendlichen und

Erwachsenen aktives Mitforschen und macht dadurch Wissenschaft demokratischer, vielfältiger und inklusiver.

Im Rahmen des Citizen Science Award 2026 laden sieben Projekte aus unterschiedlichen Disziplinen zur Teilnahme ein. Ob Schulklasse, Jugendgruppe, Familie oder Einzelperson: Jede Beteiligung stärkt den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft.

Ich wünsche allen Mitforschenden, besonders den jungen neugierigen Köpfen, inspirierende Entdeckungen, neue Perspektiven und viel Freude am gemeinsamen Forschen!

Eva-Maria Holzleitner, BSc
Bundesministerin für Frauen,
Wissenschaft und Forschung

WISSENSCHAFT FÜR ALLE

FORSCHUNG VERBINDET



Als Bildungsagentur Österreichs ist es uns ein Anliegen, mit unseren Programmen, Projekten und Initiativen das Vertrauen in Wissenschaft und Demokratie zu stärken und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. Der Citizen Science Award bietet einen erprobten Rahmen, um Menschen für Forschung zu begeistern und ihre Mitwirkung an aktuellen Fragestellungen zu ermöglichen. Seit 2015 führen wir im OeAD diesen Wettbewerb im Auftrag des BMFWF durch und laden Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, an Citizen-Science-Projekten mitzuforschen und so Wissenschaft mitzugestalten.

Die vergangenen Jahre waren dabei überaus erfolgreich: Der OeAD konnte gemeinsam mit insgesamt 73 Projekten aus den unterschiedlichsten Forschungsdisziplinen mehr als

27.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Wissenschaft begeistern.

Auch heuer warten vielfältige Forschungsthemen auf alle Interessierten: So kann man zum Beispiel die Kohlenstoffspeicher-Kapazität von Bäumen mit einer App erforschen, Erinnerungen und Zukunftsperspektiven anhand persönlicher Objekte gestalten und Vieles mehr – mit analogen und digitalen Beteiligungsmöglichkeiten. Um das Mitforschen in den Unterricht zu integrieren und den Austausch mit Forschenden zu ermöglichen, stehen umfangreiche Materialien bereit. Viele Projekte bieten zudem Workshops sowie digitale Einschulungs- und Erklärvideos an. Auch Einzelpersonen und Familien werden mit Materialien, öffentlichen Bestimmungsabenden oder Feedback über Apps unterstützt.

Das gemeinsame Forschen im Team wird auch heuer wieder belohnt: Die engagiertesten Schulklassen, Jugendgruppen und Citizen Scientists werden im Rahmen des 5. Young-Science-Kongresses mit Preisen ausgezeichnet. Dieser findet am Dienstag, den 17. November 2026 in Kooperation mit der TU Wien statt.

Ich lade Sie herzlich ein, Teil dieser Initiative zu werden und Wissenschaft hautnah zu erleben!

Jakob Calice, PhD
Geschäftsführer, OeAD – Agentur für
Bildung und Internationalisierung

CITIZENSCIENCE AWARD 2026

EIN FORSCHUNGSWETTBEWERB FÜR ALLE

FORSCHUNG
VERBINDET!

Der Citizen Science Award

Auch 2026 lädt der OeAD im Auftrag des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung im Rahmen des Citizen Science Awards Menschen aller Altersgruppen und Bevölkerungsschichten dazu ein, sich aktiv an Wissenschaft und Forschung zu beteiligen.

Schülerinnen und Schüler, Jugendgruppen, Familien sowie Einzelpersonen haben daher erneut von 1. April bis 31. Juli die Möglichkeit, österreichweit bei aktuellen Forschungsprojekten mitzumachen. Für ihr Engagement winken attraktive Geld- und Sachpreise, die im Rahmen des 5. Young-Science-Kongresses feierlich überreicht werden.

Vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote

Ob mit der Schulklasse oder Jugendgruppe die bioakustische Vielfalt des Waldes erforschen, gemeinsam mit den Großeltern Objekte der Erinnerung basteln oder digital gestalten, oder allein mit einer App die Verbreitung von Pilzen in Österreich dokumentieren – der Citizen Science Award bietet vielfältige analoge und digitale Beteiligungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen und Interessen.

Das aktive Mitforschen und der Austausch mit den Forschenden wird mittels Apps, Webseiten und Wikis, aber auch durch Einführungs-Workshops,

die in Präsenz oder online stattfinden können, und Webinaren ermöglicht. Die Projekte stellen dabei umfangreiche Unterrichtsmaterialien, Arbeitsblätter, Erklär-Videos und Fragebögen zur Verfügung, damit das Mitforschen optimal in den Unterricht, in die Jugendgruppen-Arbeit und die Freizeit integriert werden kann.

Schulklassen und Jugendgruppen können sich an allen sieben Projekten beteiligen, Einzelpersonen und Familien an fünf. Das Mitforschen ist österreichweit möglich.

Die Projekte im Überblick

2026 laden sieben spannende Projekte aus den Natur- und Kulturwissenschaften, der Technik sowie der Geoinformatik zum aktiven Mitforschen ein.

Mehrere Projekte widmen sich den vielfältigen Facetten von Biodiversität. Das Projekt **„Biodiversität am Friedhof“** erforscht Friedhöfe als wertvolle Lebensräume für seltene Pflanzen, Tiere und Pilze. Auch beim Projekt **„Pilzfinder.at“** steht die Artenvielfalt im Mittelpunkt: Gemeinsam mit der Bevölkerung wird die Verbreitung der in Österreich vorkommenden Pilzarten erfasst. Die dabei gesammelten Daten geben wichtige Hinweise auf

klimabedingte Veränderungen in der Verbreitung von Pilzen. Im Projekt **„Schmetterlingen auf der Spur“** geht es um heimische Tagfalter, die von den Citizen Scientists beobachtet, fotografiert und bestimmt werden.

Bäume und Wälder stehen im Fokus von zwei weiteren Projekten. **„Tree-Quest“** untersucht mithilfe einer App die Kohlenstoff-Speicherkapazität von Bäumen, wodurch die satellitengestützte Biomassekartierung unterstützt wird. Im Projekt **„Forest Groove“** erforschen Schüler:innen mit Tonaufnahmen sowie Natur- und bioakustischen Beobachtungen die Vielfalt des Waldes.

Gesellschaftliche Fragestellungen stehen im Zentrum der beiden letzten Projekte: Bei **„Climate Agents“** untersuchen die Citizen Scientists die Auswirkungen des Klimawandels im Alltag, indem sie Social-Media-Beiträge analysieren und Interviews führen. **„Meine Truhe der Erinnerung“** lädt dazu ein, persönliche Erinnerungen und Zukunftsideen digital oder analog zu sammeln und erforscht, wie Technologie unser Erinnern verändert.

Nähere Details zu den Projekten, den Mitforsch-Möglichkeiten sowie der Verwendung der gesammelten Daten finden sich auf den folgenden Seiten dieser Broschüre und auf youngscience.oead.at/citizenscienceaward/projekte



MITFORSCH-KATEGORIEN UND PREISE

● **Schulklassen und Jugendgruppen***

Schulklassen und Jugendgruppen aller Altersstufen können beim Citizen Science Award Forschung hautnah erleben und sich an allen sieben Projekten beteiligen – praxisnah, österreichweit und altersgerecht.

Alle Schulklassen und Jugendgruppen werden in einer gemeinsamen Kategorie gewertet.

Ausgezeichnet werden jene Gruppen, die sich besonders engagiert am Mitforschen beteiligen.

Unter youngscience.oead.at/citizenscienceaward/projekte finden sich bei jedem Projekt detaillierte Informationen zu den Gewinn-Modalitäten.

- 1. Platz: 1.000 Euro
- 2. Platz: 750 Euro
- 3. Platz: 500 Euro

„ICH FINDE ES EINE SEHR GUTE MÖGLICHKEIT,
KINDER MIT DER REALEN FORSCHUNGSWELT ZU VERBINDEN
UND IHNEN EINEN EINBLICK ZU GEBEN.“

Lehrperson, Teilnahme am Citizen Science Award 2025

WORKSHOPS

zur Einschulung ins Mitforschen

Der OeAD bietet für Lehrpersonen mehrere Workshops an, um sich vorab über die Projekte und Mitforschmöglichkeiten zu informieren und die Forschenden näher kennenzulernen.

Inhalte

- Details zum Forschungswettbewerb
- Überblick über die sieben Projekte und die Mitforschmöglichkeiten
- Vertiefende Einschulung in ausgewählte Projekte

Details zu den
Anmeldemöglichkeiten:
[youngscience.oead.at/
citizenscienceaward](https://youngscience.oead.at/citizenscienceaward)



Termine

26. Februar, 15:30 bis 17:00 Uhr

Workshop beim Publikumstag der Österreichischen Citizen Science Konferenz an der Montanuniversität Leoben (in Präsenz)

**11. März 2026, 10:30 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 14:30 Uhr**

Workshops im Rahmen des „Tages der Naturwissenschaften“ an der Pädagogischen Hochschule Steiermark (in Präsenz)

12. März 2026, 14:00 bis 18:00 Uhr
Online-Workshop in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Wien

● **Familien** und ● **Einzelpersonen**

Gemeinsam forschen verbindet:

Familien können in diesem Jahr nicht nur Spaziergänge oder Ausflüge an Wochenenden, Feiertagen oder den ersten Ferienwochen nutzen, um Wissenschaft spannend und vielfältig in ihren Alltag zu integrieren. Ein Projekt lädt auch dazu ein, an regnerischen Tagen daheim eine eigene Truhe der Erinnerung zu gestalten.

Als Familie gelten mindestens zwei Personen aus einem Familienverbund – etwa ein Elternteil mit einem Kind, Großeltern mit einem Enkelkind, Tanten oder Onkel mit Neffen und/oder Nichten oder Geschwister, die gemeinsam an einem Projekt teilnehmen.

Auch Erwachsene oder Jugendliche, die in ihrer Freizeit mitforschen möchten, sind eingeladen, sich als **Einzelpersonen** zu beteiligen.

In diesen beiden Kategorien können sich die Citizen Scientists für die Projekte **Biodiversität am Friedhof, Climate Agents, Meine Truhe der Erinnerung, Pilzfinder.at und Schmetterlingen auf der Spur** engagieren.

Die Preise

Familien und Einzelpersonen gewinnen Sachpreise, die von den Forschungseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

„DURCH DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM PROJEKT ‚CITY LAYERS‘ IM RAHMEN
DES CITIZEN SCIENCE AWARD ENTSTAND FÜR MICH EIN INSPIRIERENDER AUSTAUSCH
ZWISCHEN FORSCHUNG UND PERSÖNLICHEM ERLEBEN.“

Marcus Kautz hat als Einzelperson im Rahmen des Citizen Science Award 2025 mitgeforscht und einen Preis gewonnen.

DIE FEIERLICHE VERLEIHUNG DER CITIZENscience AWARDS 2026

And the winner is ...

Die Verleihung findet auch 2026 im Rahmen des Young-Science-Kongresses statt, einem Tag, der ganz im Zeichen des Dialogs zwischen Forschenden und Citizen Scientists steht: Am Vormittag können Citizen Scientists an Workshops und Vorträgen teilnehmen, um verschiedene Forschungsthemen kennenzulernen und sich direkt mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auszutauschen.

Das detaillierte Programm und die Anmeldung zu den einzelnen Programmpunkten sind ab Anfang September auf youngscience.oead.at zu finden.

Am Nachmittag werden alle Gewinnerinnen und Gewinner im Rahmen der feierlichen Festveranstaltung durch das BMFWF, den OeAD sowie die Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Forschungseinrichtungen ausgezeichnet.

Der Kongress findet am Dienstag, den 17. November 2026, in Kooperation mit der TU Wien statt.



© Florian Ivanic

BOKU University

BIODIVERSITÄT am FRIEDHOF

Gemeinsam Natur beobachten, Daten sammeln
und Wissen weitergeben

Projektbeschreibung

In diesem Projekt erforschen Schulklassen, Familien und Einzelpersonen die Artenvielfalt auf österreichischen Friedhöfen. Diese Orte bieten vielfältige Lebensräume für Tiere, Pflanzen und Pilze im urbanen Raum. Indem die Citizen Scientists die dort vorkommenden Arten beobachten und melden, lernen sie, wie wissenschaftliche Datenerhebung funktioniert, wie man Beobachtungen sorgfältig dokumentiert und wie ihre Daten für die Forschung genutzt werden können. Das Projekt vermittelt dadurch wissenschaftliches Arbeiten, stärkt Artenkenntnis und macht urbane Biodiversität sichtbar.

Wie kann man mitforschen?

Die Citizen Scientists beobachten auf einem Friedhof unterschiedliche Arten von Tieren, Pflanzen und Pilzen, und nehmen Fotos oder Audios auf. Diese Daten laden sie mit einer Orts- und Zeitangabe und einem ausgefüllten Fragebogen über die Projekt-Webseite hoch.

Wofür werden die Daten verwendet?

Die geprüften Daten fließen in eine offene Forschungsdatenbank ein und werden für Biodiversitätsforschung, Bildungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien genutzt.

Wer kann mitforschen?

- Schulklassen/Jugendgruppen (ab 8 Jahren)
- Einzelpersonen
- Familien

Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2026



www.baf-austria.at





Interdisciplinary Transformation
University (IT:U)

CLIMATE AGENTS

Vergleich von persönlichen
Beobachtungen mit gemessenen
Klimadaten



<https://it-u.at/de/research/research-groups/geosocial-ai/projects/climate-agents-csa>

Projektbeschreibung

In diesem Sparkling-Science-Projekt erforschen die Citizen Scientists, wie sich der Klimawandel vor ihrer Haustür auswirkt. Sie führen Interviews durch oder analysieren Daten aus sozialen Medien mit KI-Methoden. Die Arbeit der Citizen Scientists fließt in ein wissenschaftliches Projekt ein und wird beim Ars Electronica Festival präsentiert. Durch das aktive Mitforschen lernen die Teilnehmenden, wie Wissenschaft funktioniert und werden selbst Teil davon. Ihre Erkenntnisse helfen, den lokalen Klimawandel besser zu dokumentieren und Lösungen zu entwickeln. Zum Mitforschen sind keine Vorkenntnisse nötig – nur Neugier und der Wunsch, etwas zu bewegen.

Wie kann man mitforschen?

Die Citizen Scientists führen Interviews in ihrer Umgebung durch oder analysieren Daten aus sozialen

Medien mit KI. Sie können dabei selbst nach eigenem Interesse entscheiden, welche Themenfelder sie bearbeiten möchten und werden beim Mitforschen vom Projektteam mit Anleitungen und Webinaren unterstützt.

Wofür werden die Daten verwendet?

Die Ergebnisse fließen in die Forschungstätigkeiten des Projektes ein: Sie helfen, raum-zeitliche Muster des Klimawandels zu entschlüsseln, werden mit offiziellen Klimadaten abgeglichen und auf einer öffentlich zugänglichen Web-Karte visualisiert.

Wer kann mitforschen?

- Schulklassen/Jugendgruppen (ab 9 Jahren)
- Einzelpersonen
- Familien

Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2026

Bundesforschungszentrum
für Wald (BFW)

FOREST GROOVE

Biodiversität im Wald
gemeinsam erforschen



© BFW/rene gianordoli

Projektbeschreibung

Im Sparkling-Science-Projekt „Forest Groove“ erforschen Schüler:innen gemeinsam mit Forschenden die akustische Biodiversität des Waldes. Mit Tonaufnahmen und Naturbeobachtungen lernen sie, wie Geräusche Hinweise auf Artenvielfalt geben. Die gesammelten Daten werden wissenschaftlich ausgewertet und fließen in die Biodiversitätsforschung ein. „Forest Groove“ macht so Biodiversität hörbar und zeigt, wie junge Menschen aktiv an Wissenschaft teilhaben können.

Wie kann man mitforschen?

Beobachtungen werden über die „iNaturalist“-App dokumentiert und der Projektgruppe „Forest Groove“ zugeordnet. Zusätzlich nehmen

die Schüler:innen Waldklänge mit Plant-Pot-Mics (speziellen DIY-Aufnahmegeräte, die zur Verfügung gestellt werden) auf.

Wofür werden die Daten verwendet?

Die Daten werden zur Erforschung der akustischen Biodiversität ausgewertet und öffentlich auf „iNaturalist“ zugänglich gemacht. Ausgewählte Aufnahmen werden zudem im übergeordneten Sparkling-Science-Projekt kreativ als Soundmixes aufbereitet und präsentiert.

Wer kann mitforschen?

- Schulklassen/Jugendgruppen (ab 11 Jahren)

Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 3. Juli 2026



www.bfw.gv.at/forest-groove-waldbiodiversitaet-im-einklang

Meine Truhe der Erinnerungen

Ein digitales Forschungsprojekt über Erinnerung, Identität und Zukunft



Projektbeschreibung

Im Projekt „Meine Truhe der Erinnerungen“ gestalten Schüler:innen, Familien und Einzelpersonen digitale oder analoge Erinnerungsszenen. Sie erforschen, wie Menschen aus verschiedenen kulturellen Kontexten Erinnerungen ausdrücken und wie Technologien wie Künstliche Intelligenz oder Virtual Reality dazu beitragen können, Vielfalt und Zugehörigkeit sichtbar zu machen. Ziel ist es, neue Perspektiven auf Zusammenleben und Zukunftsgestaltung zu gewinnen. Das Projekt verbindet kulturelle Bildung mit Technologie – kreativ, persönlich und wissenschaftlich.



<https://my-shrine.com>

Wie kann man mitforschen?

Die Citizen Scientists gestalten digital oder analog eine eigene „Truhe der Erinnerung“ mit Erinnerungen, Bildern, Audios oder Visionen und beantworten dazu Reflexionsfragen – kreativ, persönlich, forschend.

Wofür werden die Daten verwendet?

Die Beiträge fließen in ein Forschungsarchiv ein, werden kuratiert, anonymisiert und wissenschaftlich analysiert – als Beitrag zur Forschung über Erinnerung, Identität und Zusammenleben.

Wer kann mitforschen?

- Schulklassen/Jugendgruppen (ab 7 Jahren)
- Einzelpersonen
- Familien

Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2026



Österreichische Mykologische Gesellschaft

PILZfinder.at

Entdecke die Welt der Pilze



www.spotteron.com/pilzfinder

Projektbeschreibung

Noch bis vor wenigen Jahrzehnten war die Kenntnis wildwachsender Speise- und Giftpilze weit verbreitet. Durch die Klimaerwärmung der letzten Jahre verschieben sich jedoch zunehmend das Pilzvorkommen und das Artenspektrum. Das Projektteam erforscht seit Jahren unter Mithilfe von Citizen Scientists die Diversität und Verbreitung der in Österreich vorkommenden Pilzarten. Da Pilze unmittelbar auf die Temperaturveränderungen reagieren, können durch die aktive Mithilfe der Bevölkerung jetzt auch diese Veränderungen der Pilzwelt erfasst werden und in wissenschaftliche Auswertungen einfließen. Diese Daten sind für den Pilzschutz besonders wertvoll.

Wie kann man mitforschen?

Die Citizen Scientists fotografieren die Pilze im Freien von allen Seiten und laden diese Fotos auf die Online-Plattform pilzfinder.at hoch. Dort tragen sie auch den Fundort ein und ergänzen nach Möglichkeit Kommentare zur Umgebung (Wirtsbaum etc.).

Wofür werden die Daten verwendet?

Die Fotos werden auf die Online-Plattform hochgeladen und dort bestimmt. Sichere Bestimmungen fließen in die Mykologische Datenbank der Gesellschaft und damit in die pilzkundliche Forschung ein.

Wer kann mitforschen?

- Schulklassen/Jugendgruppen (ab 7 Jahren)
- Einzelpersonen
- Familien

Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2026



Naturschutzbund Österreich

SCHMETTERLINGEN AUF DER SPUR

Tagfalter österreichweit melden
und zum Naturschutz beitragen



www.naturbeobachtung.at

Projektbeschreibung

Im Projekt „Schmetterlingen auf der Spur“ sammeln Citizen Scientists gemeinsam mit Forschenden Daten zur Verbreitung heimischer Tagfalter in ganz Österreich. Ziel ist, den Zustand der Bestände zu erfassen, Veränderungen sichtbar zu machen und eine fundierte Grundlage für den Artenschutz zu schaffen. Die geprüften Meldungen fließen direkt in die wissenschaftliche Arbeit ein, u. a. in die „Rote Liste der Tagfalter Österreichs“. Gleichzeitig stärkt das Projekt Artenkenntnis, Naturbewusstsein und Interesse an Wissenschaft – besonders bei jungen Menschen – und leistet so einen wichtigen Beitrag zum Schutz der biologischen Vielfalt.

Wie kann man mitforschen?

Teilnehmende fotografieren Tagfalter in der Natur und laden ihre

Beobachtungen mit Foto, Ort und Datum auf naturbeobachtung.at oder über die App hoch.

Wofür werden die Daten verwendet?

Die geprüften Daten fließen in wissenschaftliche Analysen, Verbreitungskarten sowie Publikationen ein und bilden eine zentrale Grundlage für die „Rote Liste der Tagfalter Österreichs“, die vom Umweltbundesamt erstellt wird.

Wer kann mitforschen?

- Schulklassen/Jugendgruppen (ab 11 Jahren)
- Einzelpersonen
- Familien

Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2026

International Institute for
Applied System Analysis (IIASA)

Tree-quest

Mit dem Smartphone
den Kohlenstoffspeicher
von Bäumen messen



© Johanna Steinberger

© CC-BY/IIASA

Projektbeschreibung

Im Rahmen dieses Projekts können Citizen Scientists die Bäume in ihrer unmittelbaren Umgebung in einer App mittels 3D-Scan vermessen und deren Kohlenstoffspeicherung erfassen. Dadurch erfahren sie, wie Bäume zum Kampf gegen den Klimawandel beitragen und wie viele Bäume nötig sind, um die CO₂-Emissionen durch Autofahren und Fliegen auszugleichen. Die gesammelten Daten helfen Wissenschaftler:innen, genauere Karten des in Wäldern gespeicherten Kohlenstoffs zu erstellen und leisten so einen Beitrag zum Klimaschutz.

Wie kann man mitforschen?

Mit einer App werden Bäume in der Nachbarschaft, im Park oder auf einer nahegelegenen Grünfläche vermessen (Durchmesser und Höhe),



<https://c4cweb.main.geo-wiki.org>

die Baumart bestimmt und der gebundene Kohlenstoff errechnet. Die erhobenen Daten werden über die App übermittelt.

Wofür werden die Daten verwendet?

Die erhobenen Daten werden qualitätsgeprüft und anschließend als offener Datensatz veröffentlicht, damit sie auch von anderen Forschenden genutzt werden können. Ziel ist es, mit diesen Daten eine österreichische Citizen-Science-Datenbasis aufzubauen, um Bodenmessdaten zu ergänzen und um die satellitengestützte Wald- und Biomassekartierung zu verbessern.

Wer kann mitforschen?

- Schulklassen/Jugendgruppen (ab 11 Jahren)

Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2026

BOKU University

Biodiversität am Friedhof

Gemeinsam Natur beobachten,
Daten sammeln und Wissen
weitergeben

1. April bis 31. Juli



**Interdisciplinary Transformation
University (IT:U)**

Climate Agents

Vergleich von persönlichen
Beobachtungen mit gemessenen
Klimadaten

1. April bis 31. Juli



**Bundesforschungszentrum
für Wald (BFW)**

Forest Groove

Biodiversität im Wald gemeinsam
erforschen

1. April bis 3. Juli



**VRISCH multimediamproduction
GmbH**

Meine Truhe der Erinnerungen

Digitales Forschungsprojekt über
Erinnerung, Identität und Zukunft

1. April bis 31. Juli



**Österreichische Mykologische
Gesellschaft**

Pilzfinder.at

Entdecke die Welt der Pilze

1. April bis 31. Juli



Naturschutzbund Österreich

Schmetterlingen auf der Spur

Tagfalter österreichweit melden
und zum Naturschutz beitragen

1. April bis 31. Juli



**International Institute for
Applied System Analysis (IIASA)**

Tree-Quest

Mit dem Smartphone
den Kohlenstoffspeicher
von Bäumen messen

1. April bis 31. Juli



GEEIGNET FÜR



SCHULKLASSEN/JUGENDGRUPPEN



EINZELPERSONEN



FAMILIEN